

**Selten günstige Gelegenheit.**

Eine gutgehende Buchhandlung Norddeutschlands, mit einem festen Netto-Lagerwert von zirka 20 Mille, soll anderer Unternehmungen halber für 15 Mille an rasch entschlossenen Herrn verkauft werden, auch bin ich bereit, einen Teil des Kapitals im Geschäft zu lassen.

Angebote unter Nr. 4355 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine seit vielen Jahren bestehende altbekannte Buchhandlung nebst Antiquariat in einer süddeutschen Haupt- und Residenzstadt, da sich der langjährige Besitzer gesundheitshalber ganz vom Buchhandel zurückziehen möchte. Der jährliche Reingewinn beträgt ca. 10000 *M.* Das Objekt, welches sich auch sehr gut für 2 Herren eignen würde, kostet ca. 55000 *M.*, die durch sehr große Lagerbestände sicher gedeckt sein werden.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

## Angesehener philosophischer Verlag,

in dem sich u. a. eine der

### ersten philosophischen Zeitschriften Deutschlands

(mit gutem Abonnentenstamm) befindet, ist wegen anderer Unternehmungen des jetzigen Inhabers vorteilhaft

### zu verkaufen.

Gute Kontinuationen stehen zur Verfügung. — Die Verlagsgruppe eignet sich besonders zur Angliederung an einen grösseren Verlag und bietet jüngeren Buchhändlern, die sich selbständig machen wollen, ausgezeichnete Gelegenheit, in beste und vorteilhafte Autorenverbindungen einzutreten.

Nur ernstliche Interessenten wollen ihre Zuschriften richten an **F. Volokmar**, Leipzig, unter S. H. 606.

### Verkaufsanzeige.

Nach der beendigten Neuaufnahme eines Kataloges bin ich in der Lage, Interessenten **30 000 Bde.** Leihbibliothek anzubieten. Vertreten sind hierbei unsere älteren u. neueren Schriftsteller, da bis 1. Juli d. J. der Ankauf der Werke von mir fortgesetzt ist. Wissenschaftliche, antiquarische z. Teil wertvolle Literatur, eine größere französische, englische und italienische Bibliothek ist vorhanden. Die Übernahme kann auf Grundlage des Kataloges jederzeit stattfinden. Die Bibliothek bietet den Vorteil, daß sie geordnet und gebrauchsfertig sofort in Weiterbetrieb gelangen kann.

Berlin, 10. Dezember 1909.

SW. 68, Markgrafenstr. 30

Frau Marie Gruert.

Einer meiner Herren Kommittenten hat in einer größeren deutschen Stadt Nordböhmens eine Konzession für Sortiment und Reisebuchhandel erwirkt und will dieselbe anderer Unternehmungen wegen verkaufen. Ich erbitte gefl. Angebote.

Leipzig, 10. Dezember 1909,

Seeburgstr. 96.

H. Kögler.

In bedeutender Hafenstadt ist eine im stillen Betriebe befindliche hochangesehene Sortimentsbuchhandlung käuflich zu haben. (Umsatz ca. 140000 *M.*) Preis nach Vereinbarung, event. auch Teilhaberschaft.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In größerer Stadt Württembergs vortrefflich eingerichtete Buchdruckerei samt Haus. Durchschnittsreingewinn der letzten Jahre 11—12000 *M.* p. a. Anzahlung 30000 *M.* Einsichtnahme gern gestattet. Günstige, seltene Kaufgelegenheit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

## Fertige Bücher.

Soeben erschien in meinem Verlage:

### Wie um die Bauordnung gekämpft wird

von Professor Dr. Andreas Volgt

Preis *M.* 1.—, *M.* —.75 netto, *M.* —.65 bar u. 11/10.

Seit fünfzehn Jahren oder länger wird in Deutschland um die Bauordnungen gekämpft, in der Theorie und in der Praxis. Baukostenrechnungen sind aufgestellt und verglichen worden, und man hat in zahlreichen Ländern und Bundesstaaten Experimente angestellt, ob durch Baubeschränkungen die Wohnungen, wie die einen behaupten, verbilligt, wie die andern meinten, verteuert würden. Der Kampf dürfte sich jetzt seinem Ende zuneigen; denn es sind nachgerade genug Erfahrungen zu diesem Gegenstande gesammelt. Das ist jedoch kein Grund, daß die Heftigkeit des Kampfes nachlasse. Im Gegenteil, die bisherigen Vertreter der ersten Meinung scheinen nicht geneigt, ihre verlorene Position ohne weiteres aufzugeben, und, wie es zu gehen pflegt, je mehr die Hoffnung auf Sieg schwindet, desto weniger wählerisch werden die Kämpfenden in bezug auf die Mittel.

Das wird in der Schrift deutlich vor Augen geführt. Sie knüpft an die gegenwärtig zur Verhandlung stehende württembergische Bauordnung an, ist aber trotzdem von allgemeinem Interesse.

Ich bitte um Verwendung für diese in ihrer Art wirklich hochinteressante Broschüre.  
Berlin W. 57. Klemens Reuschel.

In unserm Verlag ist soeben erschienen:

## Von hohem Adel

Von

### Auguste Oehler

Elegant broschiert 80 *S.* = 1 fr.

(Bezugsbedingungen 30% in Rechnung u. 7/6 Exemplare gegen bar.)

Es ist das tragische Geschick einer vornehmen Baltin, das in diesem Büchlein in feinsinniger Weise zur Darstellung gebracht wird. Eine Besprechung sagt darüber:

„Das Büchlein ist eine Dichtung und dennoch glaube ich, dass jedes Wort darin wahr ist. Wie man nach dem Erwachen einen Traum erzählt, oder im Alter eine Jugenderinnerung, so wird hier in rhapsodisch-romantischer Form ein kleinstes Stück aus der Geschichte der christlichen Liebestätigkeit erzählt.“

Russische Handlungen seien besonders auf die Schrift aufmerksam gemacht.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Basel, 6. Dezember 1909.

Basler Missionsbuchhandlung.

### Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen  
in allen Preislagen  
werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

### Teilhabergesuche.

Ein seit zirka 30 Jahren bestehender Verlag sucht per sofort einen Teilhaber, dem es mehr auf althergebrachte Vorteile und guten Namen ankommt, als auf Reklame, sowie eine völlig konkurrenzlose Zeitschrift. Disponibles Kapital gef. anzugeben. Herren, die bald abschließen können, erhalten den Vorzug. Angebote unter „Verlag“  $\ddagger$  4418 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger, grosszügig veranlagter  
Buchhändler mit

100000 *M.* verfügbarem Kapital

für ein grosses, bereits bestehendes, gewinnbringendes Unternehmen (Verlag — Grossantiquariat und Druckerei) gesucht. Angebote unter  $\ddagger$  4417 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.